

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 3. November möchten wir mit Ihnen wieder die Trends in der Berufsbildung diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein nach Heidelberg.

Save the Date: LN-Ausbilderleitertag

Mit Referenten aus Wirtschaft und Industrie sind die Top-Themen in diesem Jahr:

- **Digitalisierung in der Ausbildung**
- Industrie 4.0
- Berufsausbildung 4.0

Starten wird die Veranstaltung bereits am 2. November ab 18:00 Uhr mit einem **Get Together** in entspannter Atmosphäre.

Die offizielle Einladung folgt bald.

Wenn Sie sich bereits jetzt einen der begehrten Plätze sichern wollen, [klicken Sie hier](#).



- Neue Trainingssysteme für VoIP
- Das modernste Smart Grid Labor Südamerikas
- Zahnriemenwechsel sichtbar gemacht
- Förderung gegen dicke Luft: Elektromobilität in China



Neue Trainingssysteme für VoIP



Lucas-Nülle bietet zwei Trainingssysteme zu VoIP (Voice over IP): die Einzelplatzlösung VoIP-Trainer LITE und die Ausstattung für Gruppentraining VoIP-Trainer PRO, die ein ganzes Telekommunikationslabor mit VoIP versorgen kann.

Aufgrund der hohen Nachfrage für die Techniker- und Ingenieurausbildung haben beide Trainingssysteme eine Generalüberholung bekommen:

- Die LITE-Version verfügt jetzt über zwei virtuelle VOIP-TK-Anlagen, Hard- und Softphone der neuesten Generation, begleitet von einem neuen ILA-Kurs.



- Die PRO-Version hat einen Server mit 20 virtuellen VoIP-TK-Anlagen in Kombination mit einer modernen NGN POTS-ISDN-VoIP-TK-Anlage. Auch hier wurden die Software und der ILA-Kurs auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Beide Systeme können autark arbeiten oder ins Schul- oder Hochschulnetzwerk integriert werden. Damit sind sie sogar für den realen Alltag nutzbar. Mehr Informationen zur neuen Fachpraxis VoIP erhalten Sie [hier](#).



Das modernste Smart Grid Labor Südamerikas



Mit dem neu eingerichteten Komplettlabor ist die UTEC zum am besten ausgestatteten Labor für Smart Grid und Erneuerbare Energien in ganz Südamerika ausgezeichnet worden.

Die **Universidad de Ingeniería y Tecnología (kurz: UTEC)** in Lima, Peru, setzt Maßstäbe: Das neue Labor für Smart Grid und Erneuerbare Energien der Universität ist das modernste auf dem ganzen Kontinent und fördert jetzt Experten für die Minenindustrie. Zur Fertigstellung des Labors haben sogar Professoren führender Universitäten aus Uruguay und Chile die lange Reise auf sich

genommen und bestaunen die neuen Trainingssysteme, an denen ab sofort 72 Studierende zu Energieexperten ausgebildet werden. Hier trainieren sie flexibles Netzmanagement, was den steigenden Anteil erneuerbarer Energien mit konventionellen Kraftwerkinfrastrukturen kompatibel machen soll. Vielfalt und Vielzahl der dezentralen Kraftwerke erfordern eine neue Betriebsführung des Stromnetzes: das intelligente Netz „Smart Grid“. Dabei ist Lucas-Nülle der einzige Anbieter eines Smart Grid Trainingssystems, welches auch den Fernzugang zum PC via IP-Adresse bietet. Aber die Studenten der UTEC sind nicht nur dort, um zu lernen: Im Smart Grid Labor erforschen und entwickeln sie bereits jetzt neue Lösungen für das nationale Stromnetzwerk.

Die UTEC öffnete 2012 nach nur 15 Monaten Bauzeit ihre Tore. Derzeit besuchen 764 Studierende die Universität, in zwei Jahren sollen es 2.000 sein.

Den kompletten Artikel zur UTEC finden Sie in der [LN update](#).

Sie möchten die UTEC noch besser kennen lernen? Besuchen Sie www.utec.edu.pe



Zahnriemenwechsel sichtbar gemacht



Was später unter der Motorhaube blind klappen muss, hat Lucas-Nülle für Auszubildende sichtbar gemacht: Mit dem neuen Trainingssystem demonstrieren Sie Ihren Auszubildenden den **Zahnriemenwechsel am OHC-Motor**.

Oder Sie lassen Ihre Auszubildenden direkt selbst Hand anlegen und Handlungskompetenz erwerben: Mit Spezialwerkzeugen und realen Fahrzeugkomponenten bietet das Trainingssystem Zahnriemenwechsel OHC-Motor eine effektive und effiziente Lernumgebung zur Kraftfahrzeugtechnik. Ihre Auszubildenden können die Zusammenwirkung aller Komponenten der Motorsteuerung betrachten, planen die Prüfung, die Instandsetzung und den turnusmäßigen Wechsel von Bauteilen der Motorsteuerung und führen diese durch.

Alle technischen Daten zum neuen Trainingssystem Zahnriemen finden Sie [hier](#).



Förderung gegen dicke Luft: Elektromobilität in China



Im Jahr 2020 sollen fünf Millionen Autos auf Chinas Straßen emissionsfrei fahren. Dieses Ziel verfolgt Chinas Regierung, um den unter Dauersmog leidenden Millionenstädten Chinas eine lebenswerte Zukunft zu geben.

Aktuell investiert die Regierung umgerechnet zehn Milliarden Euro, richtet Ladestationen ein und lockt Kunden mit Geldgeschenken, wenn sie sich zum Kauf eines Elektroautos entschließen. Der größte Anreiz jedoch besteht in der sofortigen Zuteilung eines Nummernschildes. Eine Rarität. In Shanghai, wo jährlich höchstens zehntausend Kennzeichen

für private Autobesitzer versteigert werden, verlangt man dafür umgerechnet bis zu 10.000 Euro. Den Smog in Großstädten zu beseitigen ist ein Motiv Chinas die Elektromobilität zu fördern. Der andere Grund ist, dass die chinesische Autoindustrie einsehen musste, dass sie den traditionsreichen und etablierten Marken aus dem Westen keine Konkurrenz machen kann. Aber die Pole Position als Anbieter von Elektrofahrzeugen, die ist noch frei. Und die will sich China sichern. Dafür investiert China in Entwicklung und Produktion von Elektrofahrzeugen und benötigt Experten der Elektromobilität. Doch für die Ausbildung dieser Experten braucht es gute Trainer. **Deshalb hat 2015 in Shanghai das TÜV Rheinland Trainingszentrum für Elektromobilität seine Tore geöffnet.** Dort werden nun die Trainer für die Elektromobilität geschult.

Möglich macht dies der Bildungsaustausch zwischen Deutschland und China: **Um das Trainingszentrum zu realisieren, arbeiten Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM), TÜV Rheinland Akademie GmbH und Lucas-Nülle GmbH als Kooperationspartner zusammen.** Dabei passte Lucas-Nülle sein Trainingssystem „CarTrain Elektromobilität II“ für den chinesischen Markt an, während die TÜV Rheinland Akademie Schulungsräume und -unterlagen in Shanghai zur Verfügung stellt und IFAM die künftigen Trainer ausbildet.

Mehr über das neue **Trainingszentrum in Shanghai** lesen Sie auf der gemeinsamen Homepage der Kooperationspartner: <http://e-mobility-blog.tr-academy.com/>